



Foto: Uhrmacherkunst

Abb. 3. Oben links: Para Prominent; unten rechts: Preserval

Unsere Abb. 1 zeigt Ihnen eine schöne Reihe moderner Armbanduhren. Rechts sehen Sie eine Stahluhr, die mit Rändern aus achtkarätigem Gold versehen ist und dadurch eine sehr reizvolle Note erhält. Die Uhr mit dem großen Sekundenblatt ist immer noch beliebt. Die mittlere Uhr hat trotz ihrer Rechteckform ein rundes Zifferblatt aufgedruckt bekommen. Auch das ist ein Verkaufsargument, mit dem Sie dem Kunden gegenüber Ihre Sachkunde betonen können, denn daran hat er bestimmt noch nicht gedacht. Eine schlichte, doch elegante Uhr ist die folgende, die ihr Edelstahlgehäuse geschliffen und auch poliert zeigt. Ganz besonderes Interesse beansprucht die Uhr mit der Sekunde aus der Mitte, die Sie aber nur in guter Ausführung verkaufen sollten, um sich die Kunden nicht zu verärgern.

Sie meinen, das sind noch nicht die richtigen Uhren für den Sport? Gemacht! Denken Sie auch daran, daß das Metallband für den Sportler das richtige ist. Außerdem bekommt eine einfache Armbanduhr schon durch ein solches Band ein ganz anderes Aussehen. Denken Sie sich einmal an die Uhren unserer zweiten Abbildung Lederbänder! – Auf dieser Abbildung möchte die unten liegende Uhr besonders beachtet werden: es ist die Junghans-Wasserdicht.



Foto: Uhrmacherkunst

Abb. 4. Sportuhren für die Dame

Und damit sind wir auch schon bei einigen anderen „richtigen“ Sportuhren. In Abb. 3 stellen wir Ihnen die sehr formschöne Para-Prominent vor – oben links – und unten die interessante „Preserval“, bei der das Werk in einer besonderen Zelluloidkapsel gebettet ist, die nun einfach in das Gehäuse eingelegt wird, das



Foto: Uhrmacherkunst

Abb. 5. Der Armband-Chronograph

keinen Glasrand benötigt, da das Glas durch die durchsichtige Umhüllung gebildet ist.

Die Damen gehen natürlich nicht leer aus! Auch für sie gibt es schöne wasserdichte und bruch sichere Uhren. Die Damen sind heute gar nicht mehr so sehr dafür, daß



Foto: Uhrmacherkunst

Abb. 6. Kurzzeitmesser für den Sport

ihre Uhr besonders klein sei. Sie greifen sehr oft nach einer richtiggehenden Herren-Sportuhr. Da auch diese nicht allzu groß sind, fällt das wirklich nicht weiter auf. Wir haben deshalb auch in unserer Abb. 4 ruhig eine verhältnismäßig große Uhr aufnehmen können.

Für eine Dame wird sich natürlich nie eine so große Uhr eignen, wie sie der schöne Armband-Chronograph darstellt. Das ist ein Gebiet für den ernsthaften Sportler, bei dem damit sicher manches Geschäft zu machen ist.